

3IN1 TRY-IN

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator: 3IN1 TRY-IN
 UFI: 6UMK-DR3F-3WHN-KYG7

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs
 3D Drucken, Harz

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: NYTE3D GmbH
 Straße: Hans-Heinrich-Warnke-Str. 12
 Ort: D-29227 Celle
 Telefon: +49 (0)5141 97445-50
 E-Mail: info@nyte3d.de
 Ansprechpartner: Manuel Schlenkrich
 Telefon: +49 (0)5141 97445-50
 Internet: www.nyte3d.de

1.4. Notrufnummer:
 GlZ-Nord, Göttingen +49 (0)551 19240 (24h/7td)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

- Acute Tox. 4; H302
- Eye Dam. 1; H318
- Skin Sens. 1; H317
- STOT RE 2; H373
- Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

- 4-(1-Oxo-2-propenyl)morpholin
- Reaktionmasse aus 7,9,9-trimethyl-3,14-dioxa-4,13-dioxo-5,12-diazahexadecan-1,16-diyl-prop-2-enoat und 7,7,9-Trimethyl-3,14-dioxa-4,13-dioxo-5,12-diazahexadecan-1,16-diyl-prop-2-enoat
- Glycerol, propoxyliert, Ester mit Acrylsäure
- Ethylphenyl(2,4,6-Trimethylbenzoyl)phosphinat

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
- P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische
Relevante Bestandteile

CAS-Nr.: 5117-12-4
Stoffname: 4-(1-Oxo-2-propenyl)morpholin
 Anteil: 40 – < 45 %
 EG-Nr.: 418-140-1
 Index-Nr.: 613-222-00-3
 REACH-Nr.: 01-21210102080-83
 Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008): Acute Tox. 4, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, STOT RE 2; H302 H318 H317 H373

CAS-Nr.: 52658-19-2
Stoffname: Reaktionmasse aus 7,9,9-trimethyl-3,14-dioxa-4,13-dioxo-5,12-diazahexadecan-1,16-diyl-prop-2-enoat und 7,7,9-Trimethyl-3,14-dioxa-4,13-dioxo-5,12-diazahexadecan-1,16-diyl-prop-2-enoat
 Anteil: 15 – < 25 %
 EG-Nr.: 412-260-6
 Index-Nr.: 616-087-00-9
 REACH-Nr.: 01-2119381661-37
 Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008): Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 2; H319 H317 H411

CAS-Nr.: 52408-84-1
Stoffname: Glycerol, propoxyliert, Ester mit Acrylsäure
 Anteil: 30 – < 40 %
 EG-Nr.: 500-114-5
 REACH-Nr.: 01-2119487948-12
 Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008): Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1; H319 H317

CAS-Nr.: 84434-11-7
Stoffname: Ethylphenyl(2,4,6-Trimethylbenzoyl)phosphinat
 Anteil: 1 – < 5 %
 EG-Nr.: 282-810-6
 REACH-Nr.: 01-2119987994-10
 Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008): Skin Sens. 1B, Aquatic Chronic 2; H317 H411

CAS-Nr.: 68186-90-3
Stoffname: Chrom-Antimon-Titanrutil
 Anteil: < 0,01 %
 EG-Nr.: 269-052-1
 REACH-Nr.: 01-2119491294-33

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.: 5117-12-4
 EG-Nr.: 418-140-1
Stoffname: 4-(1-Oxo-2-propenyl)morpholin
 Anteil: 40 – < 45 %
 Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE: dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 588 mg/kg

CAS-Nr.: 52658-19-2
 EG-Nr.: 412-260-6
Stoffname: Reaktionmasse aus 7,9,9-trimethyl-3,14-dioxa-4,13-dioxo-5,12-diazahexadecan-1,16-diyl-prop-2-enoat und 7,7,9-Trimethyl-3,14-dioxa-4,13-dioxo-5,12-diazahexadecan-1,16-diyl-prop-2-enoat
 Anteil: 20 – < 25 %
 Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE: dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg

CAS-Nr.: 52408-84-1
 EG-Nr.: 500-114-5
Stoffname: Glycerol, propoxyliert, Ester mit Acrylsäure
 Anteil: 30 – < 40 %
 Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE: dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg

CAS-Nr.: 84434-11-7
 EG-Nr.: 282-810-6
Stoffname: Ethylphenyl(2,4,6-Trimethylbenzoyl)phosphinat
 Anteil: 1 – < 5 %
 Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE: dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg

CAS-Nr.: 68186-90-3
 EG-Nr.: 269-052-1
Stoffname: Chrom-Antimon-Titanrutil
 Anteil: < 0,01 %
 Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE: oral: LD50 = > 10000 mg/kg

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise
 In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen
 Für Frischluft sorgen.
 Bei Symptomen der Atemwege: Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt
 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt
 Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Nach Verschlucken
 Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Niemals einer bewussten Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
 Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
 Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel
 Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
 Nicht entzündbar.
 Im Brandfall können entstehen: Pyrolyseprodukte, toxisch

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
 Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise
 Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise
 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Umgebung räumen.

Nicht für Notfälle geschultes Personal
 Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Einsatzkräfte
 Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

6.2. Umweltschutzmaßnahmen
 Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung
 Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Kanalisation abdecken.

Für Reinigung
 Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Weitere Angaben
 Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte
 Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
 Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/ Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
 Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz
 Verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitssende Hände waschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter
 Behälter dicht geschlossen halten. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem trockenen Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise
 Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen
 Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht, Hitze.
 Lagerklasse nach TRGS 510: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

Tag der Erstellung	7. Juni 2024	NYTE3D GmbH
Überarbeitet am	–	Hans-Heinrich-Warnke-Str. 12 29227 Celle
Revisions-Nr. 1,0	Überarb. Version:	+49 5141 97445-50
–	–	info@nyte3d.de www.nyte3d.de

7.3. Spezifische Endanwendungen
 3D Drucken, Harz

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.: 128-37-0
Bezeichnung: 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol
 mg/m³: 10 E
 Spitzenbegrenzungsfaktor: 4(II)
 Hinweis: Y
 Art: TRGS 900

CAS-Nr.: –
Bezeichnung: Chromverbindungen, anorganische Chrom(II) und (III)-Verbindungen (ausgenommen namentlich genannte)
 mg/m³: 2 E
 Spitzenbegrenzungsfaktor: 1(I)
 Art: TRGS 900

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.: 5117-12-4
Bezeichnung: 4-(1-Oxo-2-propenyl)morpholin
 DNEL Typ: Arbeitnehmer DNEL, langfristig
 Expositionsweg: inhalativ
 Wirkung: systemisch
 Wert: 132,24 mg/m³
 DNEL Typ: Arbeitnehmer DNEL, langfristig
 Expositionsweg: dermal
 Wirkung: systemisch
 Wert: 300 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.: 5117-12-4
Bezeichnung: 4-(1-Oxo-2-propenyl)morpholin
 Umweltkompartiment: Süßwasser
 Wert: 0,012 mg/l
 Umweltkompartiment: Süßwassersediment
 Wert: 0,009 mg/kg
 Umweltkompartiment: Boden
 Wert: 0,001 mg/kg

CAS-Nr.: 52658-19-2
Bezeichnung: Reaktionmasse aus 7,9,9-trimethyl-3,14-dioxa-4,13-dioxo-5,12-diazahexadecan-1,16-diyl-prop-2-enoat und 7,7,9-Trimethyl-3,14-dioxa-4,13-dioxo-5,12-diazahexadecan-1,16-diyl-prop-2-enoat
 Umweltkompartiment: Süßwasser
 Wert: 0,0049 mg/l
 Umweltkompartiment: Meerwasser
 Wert: 0,0049 mg/l
 Umweltkompartiment: Süßwassersediment
 Wert: 0,851 mg/kg
 Umweltkompartiment: Meeressediment
 Wert: 0,0851 mg/kg
 Umweltkompartiment: Mikroorganismen in Kläranlagen
 Wert: 1 mg/l
 Umweltkompartiment: Boden
 Wert: 0,167 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
 Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz
 Augenschutz gemäß EN 166 verwenden.

Handschutz
 Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen. Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz
 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz
 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung

Thermische Gefahren
 Es liegen keine Informationen vor.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

3IN1 TRY-IN

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Tag der Erstellung

7. Juni 2024

Überarbeitet am

-

Revisions-Nr. 1,0

Überarb. Version:

-

NYTE3D GmbH

Hans-Heinrich-
Warnke-Str. 12
29227 Celle

+49 5141 97445-50

info@nyte3d.de
www.nyte3d.de

Seite 3 von 3

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII)
Eintrag 3, Eintrag 75

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU
Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse

2 - deutlich wassergefährdend

Status

Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

Zusätzliche Hinweise

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

Acute Tox Akute Toxizität

Skin Irrit	Hautreizung
Eye Dam	Schwere Augenschädigung
Eye Irrit	Augenreizung
Skin Sens	Sensibilisierung der Haut
STOT RE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Aquatic Acute	Akut gewässergefährdend
Aquatic Chronic	Chronisch gewässergefährdend
CLP	Classification, Labelling and Packaging
REACH	Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
GHS	Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
UN	United Nations
EG/EWG	Europäische Gemeinschaft/ Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EU	Europäische Union
CAS	Chemical Abstracts Service
M-Factor	Multiplication Factor
DNEL	Derived No Effect Level
DMEL	Derived Minimal Effect Level
PNEC	Predicted No Effect Concentration
ATE	Acute Toxicity Estimate
LC50	Lethal Concentration, 50%
LD50	Lethal Dose, 50%
LL50	Lethal Loading, 50%
EL50	Effect Loading, 50%
EC50	Effective Concentration 50%
ErC50	Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC	No Observed Effect Concentration
BCF	Bio-Concentration Factor
PBT	Persistent, Bioaccumulative, Toxic
vPvB	very Persistent, very Bioaccumulative

ADR	Accord européen sur le transport des marchandises Dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID	Regulations concerning the International carriage of Dangerous goods by rail
ADN	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways (Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par voies de Navigation intérieures)
IMDG	International Maritime Code for Dangerous Goods
EmS	Emergency Schedules
MFAG	Medical First Aid Guide
IATA	International Air Transport Association
ICAO	International Civil Aviation Organization
TI	Technical Instructions
DGR	Dangerous Goods Regulations
MARPOL	International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC	Intermediate Bulk Container
VOC	Volatile Organic Compounds
IE	Industrial Emissions
SVHC	Substance of Very High Concern

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA

Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen). (v.1.2, 2013)

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

- Einstufung: Einstufungsverfahren
- Acute Tox. 4; H302: Berechnungsverfahren
- Eye Dam. 1; H318: Berechnungsverfahren

- Skin Sens. 1; H317: Berechnungsverfahren
- STOT RE 2; H373: Berechnungsverfahren
- Aquatic Chronic 3; H412: Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)